

if Design Award für „Konda“-Schütte – Ninka schreibt die Geschichte moderner Küchenausstattung weiter

Zeitlos & praktisch scheint ein Zubehörprodukt für die Küche die Zeit zu überdauern: die Schütte. Dazu ausgelegt, die schweren gläsernen Behälter zu ersetzen, ging bei Ninka 1955 die erste Küchenschütte aus Kunststoff in Serie. Der Spezialist für Kunststoffformgebung und Oberflächenveredelung verwendete zunächst gedecktfarbenen, später transluzenten Kunststoff und bot das Produkt in zwei Größen im Dreier-, Sechser- und Neunerblock an. 70 Jahre nach Markteinführung hat Ninka das Produkt unter dem Namen „Konda“-Schütte neu aufgelegt. Für das Produktdesign erhielt das Unternehmen jetzt den „iF Design Award“.

Das passt nicht nur zum Unverpackt-Trend, sondern auch zu der Frage, wie sich lose Lebensmittel, nachdem die Verpackung erst mal aufgerissen ist, luftdicht verschließen und stabil verstauen lassen. Die Lösung findet sich oft in einer Vorratsdose. Dass es dabei große Unterschiede gibt, beweisen zahllose Beispiele aus dem Alltag vieler Küchennutzer: Es existieren verschiedene Größen, die wertvollen Stauraum verschenken, unhandliche Formen, die die Dosierung erschweren, und Materialien, die keine Einsicht auf den Inhalt zulassen. Im Schrank schiebt sich meist alles unübersichtlich hin und her. Mit der Neuauflage seiner Küchenschütte schafft Ninka Abhilfe.

Nach dem Motto „kompakt gedacht, rund gelöst“, entstand die Idee, Vorratsdosen in ergonomischer Tropfenform zu entwickeln, die sich im Dreier- oder Fünferset platzsparend versetzt passgenau in eine stabile, rutschfeste und schrankspezifische Matritze fügen. Zum Programm gehören eine Dreier-Matritze für Einlegeböden in Hoch-, Hänge- oder Unterschränken und eine Fünfer-Variante für Auszüge in Standardtiefe 473 mm. Beide Versionen bietet der Hersteller in je einer Verpackung als kompaktes Set.

Die Größe der Schütten orientiert sich mit 1,6 Litern an den üblichen Verpackungsgrößen für Mehl oder Zucker; so kann alles restlos umgeschüttet werden. Dank ergonomischer Form liegen die Dosen gut in der Hand. Der glasklare Kunststoff bietet Griffigkeit und lässt zudem erkennen, was sich in der Dose befindet. Die zugespitzte Form fungiert als Tülle für die Portionierung. Ein Deckel verschließt den Inhalt luftdicht für anhaltende Frische. Das Material ist langlebig, lebensmittelecht und zu 100 Prozent recycelbar.

Hommage an die Frankfurter Küche

Beim „iF Design Award“, der mit mehr als 10.000 Einreichungen pro Jahr zu den weltweit renommiertesten Wettbewerben für kreative Spitzenleistungen gehört, erreichte die „Konda“-Schütte einen Store, der in vier von fünf Kriterien (Idee, Form, Funktion, Differenzierung und Nachhaltigkeit) über dem Durchschnitt liegt. Besonders gut bewertete die Jury die Idee. Dafür zeichnet das Designerduo Murken Hansen, Berlin, verantwortlich.

Hauke Murken erklärt den Ursprung: „Eines der ersten prägenden Produkte von Ninka in Nachkriegsdeutschland war eine Küchenschütte aus Kunststoff für die neuen Einbauküchen. Noch heute findet sich ein Urmuster des Werkzeugs in der Eingangshalle. Ninka stand damit in Tradition der Frankfurter Küche von Margarete Schütte-Lihotzky, die im Geist des Bauhauses 1926 den Urtypus der Einbauküche erfunden hatte, in der die Küchenschütte eine wichtige Rolle spielte.“

Die Designer griffen diese Produktgeschichte auf und überlegten, wie sie sich mit dem technischen Know-how von Ninka weiterschreiben lässt. Die entscheidende Frage sei gewesen, so Sven Hansen, ob sich in Zeiten globaler Produktion eine Schütte so hochwertig gestalten lässt, dass sich ihre Produktion in Deutschland lohnt: „Um eine außergewöhnliche Qualität in Funktion und Ästhetik zu kreieren, haben wir nach der Essence dieser Produktgattung geforscht und eine zeitlose Form erarbeitet, bei der die Handhabung, das Halten und das Schütten, eins wird mit der formalen Gestalt“, berichtet Hansen.

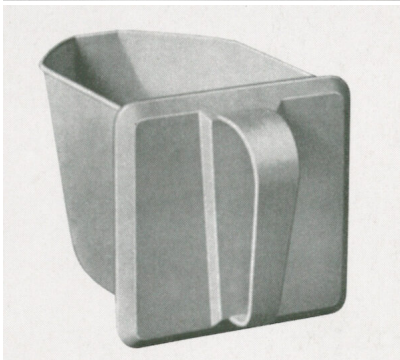
„Beständige Designführerschaft“

Sven Hansen und Hauke Murken freuen sich über die Ehrung mit dem „iF Design Award“. Sie zeige, dass es auch und gerade alltägliche Gebrauchsprodukte wert sind, eine Qualität anzustreben, die über Jahrzehnte

bestehen kann. Ninka versteht die Auszeichnung als Zeichen für beständige Designführerschaft im Bereich jeweils moderner Küchenausstattung. Im Herbst 2026 wird der Hersteller die „Konda“-Familie erweitern.



Bildtext 1: 70 Jahre nach Markteinführung der ersten Küchenschütte hat Ninka das Produkt neu aufgelegt. Die „Konda“-Schütte empfiehlt sich als praktische Zusatzausstattung für Regal- und Fachböden sowie Auszüge, um dort Vorräte nicht nur platzsparend und lange haltbar, sondern auch ordentlich zu lagern. Für das Produktdesign erhielt das Unternehmen jetzt den „iF Design Award“. Foto: Ninka



Bildtext 2: Dazu ausgelegt, die schweren gläsernen Behälter zu ersetzen, ging bei Ninka 1955 die erste Küchenschütte aus Kunststoff in Serie. Der Spezialist für Kunststoffformgebung und Oberflächenveredelung verwendete zunächst gedecktfarbigen, später transluzenten Kunststoff und bot das Produkt in zwei Größen im Dreier-, Sechser- und Neunerblock an. Foto: Ninka



Bildtext 3: Für die Idee der „Konda“-Schütte zeichnet das Designerduo Murken Hansen, Berlin, verantwortlich. Hauke Murken (links) und Sven Hansen. Foto: Murken Hansen

Ninka

Die Ninkaplast GmbH, kurz Ninka, hat sich auf Kunststoffformgebung und Oberflächenveredelung spezialisiert. Das 1928 gegründete und inhabergeführte Familienunternehmen entwickelt und produziert in Bad Salzuflen mit knapp über 300 Mitarbeitenden Spritzgussteile für die Küchenmöbelindustrie und für viele andere Industriezweige, wie Solar-, Beleuchtungs- und Medizintechnik, Haushaltsgeräte, Kaffeemaschinen, Büromöbel sowie Retail Systems und Banking. Als Küchenmöbelzulieferer deckt Ninka alle Bereiche vom Abfalltrennsystem über die Auszug- und Schubladenorganisation bis hin zu Eckschränklösungen ab. Das Unternehmen vertreibt weltweit. #Ninkaplast GmbH, Benzstraße 11, 32108 Bad Salzuflen – www.ninka.com